

5. Dezember 2006
Kurier

Wer zu spät kommt, den bestraft die Bahn

In Niederösterreich brauchen Bahnfahrer einen starken Magen und Stehvermögen.



Verspätungen als fast tägliches Los für die Pendler

Mit verschlafenem Blick quälen sich die Pendler über die Stiegen des Hollabrunner Bahnhofes. Ein paar hasten in letzter Minute vom bereits gut belegten Parkplatz zum Bahnsteig. 6.46 Uhr – der Tag fängt gut an. Mit einem pünktlichen Zug in Richtung Wien.

Plätze gibt es in Hollabrunn noch genug. Ab Stockerau wird's eng. Einzelne Pendler müssen bereits stehen. In Korneuburg wird das Stehen dann zur Massenbewegung. Die Stufen des Doppelstock-Waggons und die Mistkübel sind als Sitzflächen vergriffen. Wer zu spät kommt, den bestraft die Bahn. Mit einer Minute Verspätung erreicht der Zug Wien. Bis Meidling sind's dann schon fünf Minuten. "Das sind die Standard-Fünf-Minuten", meint Jürgen Bauer. "Die plane ich schon ein."

Wiener Neustadt

Szenenwechsel: 7.34 Uhr, Wiener Neustadt. Auf Bahnsteig 6a werden noch schnell zwei Waggons abgehängt, dann kann die Fahrt auf der Pottendorfer Linie losgehen. Mit einer Minute Verspätung.

Der Zug ist nichts für Luxusgeschöpfe oder Pendler, die Wiesel-Züge gewöhnt sind: In zerschlossenen Sitzen im 70er-Jahre-Orange schaukelt der Fahrgast Richtung Wien. Ob in dem Kasten mit der vertrauenerweckenden Aufschrift "Ersatzteile" auch Tabletten gegen Seekrankheit lagern?

Jede Stunde ein verspäteter Zug

8.01 Uhr, Weigelsdorf: Mittlerweile ist der Zug vier Minuten verspätet. Für Peter Frühstück nichts Neues: "Das ist normal." Viel mehr ärgert ihn, "dass nur jede Stunde ein Zug fährt". Daran wird auch der neue Fahrplan nichts ändern. Besserung könnte der weitere zweigleisige Ausbau der Strecke bringen – für den es aber noch keinen Termin gibt.

8.43 Uhr, Wien-Südbahnhof: Auf der Anzeigetafel am Bahnsteig wird der Zug mit acht Minuten Verspätung angekündigt. Zu viel der Selbstkritik – es waren nur fünf.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.kurier.at/nachrichten/niederoesterreich/43603.php?from/nachrichten/niederoestereich/43607>